



### **nur eine sekunde**

nur eine sekunde.  
diese eine sekunde weggeschaut, unaufmerksam, nicht aufgepasst ...

*nein, der wecker hat nicht geläutet. zu müde, um rechtzeitig aufzustehen. bloß ein paar minuten noch liegen bleiben. dann doch um 30 minuten verschlafen. zu spät ins bett gegangen. der stau jeden morgen hat wie immer zeit geraubt. der termin im büro war schon um 08.30 uhr angesetzt. die kunden, die warteten. mein handy, das klingelte. ewig diese 30er-zone an den schulen. und dann auch noch der zebrastreifen. all das waren gründe weswegen ich schneller fahren musste. sonst kommt man doch nicht voran! nervös rieb er sich die hände während er an der haltestelle auf den bus wartete. die wärme flimmerte jetzt schon am frühen morgen. er schwitzte leicht.*

die atemgeräte, an denen sie angeschlossen war, summten stur vor sich hin. stoisch fielen die tropfen durch den schlauch, der in ihren körper führte. reglos, blass und schmerzverzerrt war ihr gesichtsausdruck noch immer. sie lebte, aber wurde vorsorglich in ein künstliches koma versetzt. der kleine körper hatte den verletzungen nicht viel entgegenzusetzen. es würde lange dauern bis sie wieder vollständig geheilt sein würde. über folgeschäden wollten und konnten sich die ärzte nicht äußern.

heute wäre sie bereits seit einer woche ein i-männchen gewesen. sie hatte sich so sehr darauf gefreut. ihren tomster hatte sie bereits wochen vor schulbeginn neben ihr bett gestellt. jeden tag packte sie ihn aus und alle sachen wieder sorgsam ein. ihre augen glänzten jedesmal. die schultüte haben wir zusammen im kindergarten gebastelt. es war ein abschied von diesem lebensabschnitt. wie oft sind wir den schulweg abgegangen. sogar oma und opa übten mit ihr. wie oft haben wir an den ampeln gesagt: bei rot stehen, bei orange bereiten, bei grün zügig gehen. wie oft haben wir am zebrastreifen geübt. wie oft ... aber dieses auto ... warum ...? bitte ... bitte ...

zu schulbeginn ereignete sich direkt vor der örtlichen grundschule ein tragischer unfall. der fahrer des unfallwagens war mit 50 km/h in der ausgeschilderten 30km/h-zone an der grundschule mit deutlich erhöhter geschwindigkeit unterwegs. das mädchen (6) überquerte ordnungsgemäß den zebrastreifen vor der schule. der herannahende fahrer konnte aufgrund der erhöhten geschwindigkeit den bremsvorgang nicht rechtzeitig ausführen bzw. hatte diesen zu spät eingeleitet. das mädchen wurde seitlich erfasst und erlitt schwerste verletzungen. der fahrer wurde noch vor ort vernommen. die vielen schulkinder, die den unfall miterleben mussten, wurden umgehend betreut. die polizei ermittelt.

erst vor einer woche war schulanfang. der erste schultag für die kinder. das banner „achtung schulanfänger“ prangte groß, breit und bunt vor der grundschule. auch in den medien wurde rechtzeitig durch berichte auf den schulbeginn aufmerksam gemacht. leider ist es zu diesem tragischen unfall gekommen. ein unfall zu viel, so ein bestürzter vertreter der verkehrswacht.

*jetzt zockelt der bus wieder und hält an jeder haltestelle. ich werde den zug verpassen. hätte ich doch noch meinen führerschein ... und jetzt auch noch am zebrastreifen halten. an diesem zebrastreifen ...*

er schloss die augen, hielt die luft an. nur eine sekunde. diese eine sekunde weggeschaut, unaufmerksam, nicht aufgepasst ... und das kleine mädchen in dessen erschrockene augen ich noch blicken konnte. dieser blick und dieses geräusch beim aufprall ... wie konnte ich nur ...

nur eine sekunde.

diese eine sekunde weggeschaut, unaufmerksam, nicht aufgepasst ...

Delia Albers